

AUTOR:

Redaktion
bfp FUHRPARK & MANAGEMENT

WEITERE INFOS:

redaktion@fuhrpark.de
Telefon 06131 62776-20

VW ist Restwertsieger

Restwertprognose:

Mittelgroße Transporter auf dem Prüfstand.



Foto: Volkswagen

Wertbeständig, aber teuer in der Anschaffung:
Volkswagen Caravelle T6

Der Transportermarkt ist ein weit gefächertes Feld, die Modelle der einzelnen Hersteller sind sehr vielfältig und berücksichtigen die einzelnen Bedürfnisse der verschiedenen Branchen. Knapp 1,8 Millionen Utilities vom Fiat Fiorino bis hin zu Mercedes Sprinter oder VW Caravelle rauschen derzeit über Deutschlands Straßen. Allein in den ersten sieben Monaten

dieses Jahres wurden mehr als 105.000 dieser Lastenesel neu zugelassen.

Ein wichtiges Kriterium bei der Anschaffung ist der zu erwartende Restwert. Die Bähr & Fess Forecasts GmbH hat ausgewählte Gefährte unter die Lupe genommen. In der Klasse der mittelgroßen Fahrzeuge hat Volkswagen mit der Caravelle T6, unter deren Motorhaube ein 102 PS starkes Diesellaggregat arbeitet, die Nase in Sachen Wertstabilität ganz vorn.

In zwei Jahren prognostizieren die Experten aus dem Saarland dem Wolfsburger noch einen Restwert von 49 Prozent. Zwei Prozentpunkte weniger – 47 Prozent – lautet die Prognose der Benzinvariante Caravelle 2,0 TSI BMT mit 150-PS-Motor. Der Caravelle ist allerdings in der Anschaffung am teuersten.

„Reisefranzose“ Peugeot Traveller mit gutem Wiederverkaufswert

Dicht dahinter kann sich der Peugeot Traveller 1,5 Blue HDI mit einem Restwert von 46,5 Prozent auf dem Bronzeplatz etablieren. „Im Vergleich zu anderen Transportern handelt es sich beim Traveller eigentlich eher um einen großen Pkw

als um ein Nutzfahrzeug, welches zum Pkw umgewandelt wurde. Zwar mag das Image noch nicht an jenes von Multivan oder Caravelle heranreichen, aber die Möglichkeit, eine Menge Serienausstattung und Sonderausstattung zu bieten, die bei VW nicht oder nur sehr teuer zu ordern sind, könnten das Interesse am ‚Reisefranzosen‘ nochmals vergrößern“, sagt Dieter Fess, Mitinhaber der Bähr & Fess Forecasts GmbH.

Restwertschere klappt um mehr als acht Prozentpunkte auseinander

Schaut man sich die einzelnen Fahrzeuge näher an, geht die Restwertschere gravierend auseinander. In Sachen Wertstabilität ganz vorne angesiedelt ist die Caravelle T6 mit einem Restwert von 49 Prozent nach dem genannten Zeitraum.

Der Transit Custom 2,0 TDCI und der Nissan NV 300 1,6 DCI haben dagegen nur noch einen Restwert von 40,5 Prozent und liegen damit am unteren Ende der Wertstabilitäts-Skala. Rund einen Prozentpunkt besser schneidet der Fiat Talento Kombi 1,6 Ecojet (41,5 Prozent) ab. UTE KERNBACH ■

AUSWAHL TRANSPORTER-KOMBIS: RESTWERTVERHALTEN IN PROZENT UND EURO

MARKE	MODELL	KRAFTSTOFF	MODELL IN 2 JAHREN ¹⁾		NEUPREIS IN €
			RESTWERT IN %	WERTVERLUST IN €	
Fiat	Talento 1,6 Ecojet L1H1 (92/125)	Diesel	41,5	19.060	32.582
Ford	Transit Custom 2,0 L1H1 TDCI (96/130)	Diesel	40,5	21.885	36.782
Hyundai	H-1 Travel 1,5 Blue CRDI (85/116)	Diesel	43,5	18.250	32.300
Nissan	NV 300 1,6 DCI L1H1 (92/125)	Diesel	40,5	21.422	36.003
Peugeot	Traveller 1,5 BlueHDI S&S L1 (88/120)	Diesel	46,5	18.474	34.530
Renault	Trafic 1,6 L1H1 DCI S/S (92/125)	Diesel	42,5	17.728	30.832
VW	Caravelle 2,0 TSI BMT kurz (110/150)	Benzin	47,0	20.800	39.246
VW	Caravelle 2,0 TDI BMT kurz (75/102)	Diesel	49,0	19.094	37.440

Quelle: 1) Bähr & Fess Forecasts, Stand August 2018/Händler-EK/Modellwechsel sind im Prognose-Zeitraum berücksichtigt/Laufl. 40.000 km/Jahr 2) Jato Dynamics